

Veranstungsbeschreibung

Konzepte und Instrumente des Controllings

1. Zielgruppe und empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung stellt ein Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.) dar. Sie ist zugleich Teil der Vertiefung Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT).

Entsprechend der Verortung in der Profilierungsphase baut diese Veranstaltung auf den Pflichtmodulen der Grundlagenphase auf. Insbesondere wird der vorherige Besuch der Veranstaltung „Kostenrechnung“ vorausgesetzt. Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Kostenmanagement“ wird empfohlen. Eine Teilnahmebeschränkung besteht nicht.

Eine Einbringung des Moduls in das Masterstudium ist möglich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen des Prüfungsamts.

2. Angebotshäufigkeit und Veranstaltungsterminierung

Die Veranstaltung wird i.d.R. einmal pro Jahr angeboten, z. Zt. als wöchentliche Vorlesung im Wintersemester. Die genauen Termine der Veranstaltung (Vorlesung und Übung) entnehmen Sie der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling bzw. dem Stundenplan.

3. Lernziele und Lerninhalte

LERNZIELE Die Relevanz des Controllings als rationalitätssichernde Querschnittsfunktion hat in den vergangenen Jahren signifikant an Bedeutung gewonnen. So rückt der zielsetzungsgerechte Umgang mit Unternehmensressourcen sowie die Sicherstellung des organisatorischen Informationsflusses im Sinne einer potential- und risikogerechten Entscheidungsunterstützung immer mehr in den Mittelpunkt des unternehmerischen Interesses.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf eine berufliche Tätigkeit im Controlling und/oder auf die Vertiefung der Inhalte des Controllings im Masterstudium vorbereiten. Die Studierenden sollen befähigt werden, die wesentlichen Konzepte und Instrumente des Controllings systematisch zu verorten, deren jeweilige Stärken und Schwächen einzuordnen und diese situationsbezogen anwenden zu können. Hierzu werden in der unternehmerischen Praxis wesentliche Konzepte und Instrumente systematisch einer tiefgehenden Analyse unterzogen.

LERNINHALTE

- Einführung in das Controlling
- Informationsversorgung und Koordination (Verrechnungspreise, Kennzahlen, Reporting)
- Steuerung und Überwachung (Abweichungsanalysen, Risikocontrolling, Frühwarnkonzepte)

- Operative Planung
- Strategische Planung
- Unternehmenswertorientiertes Controlling

4. Form und Umfang der Wissensvermittlung

Mit der Veranstaltung Konzepte und Instrumente des Controllings können Studierende Leistungspunkte entsprechend der jeweils geltenden Prüfungsordnung erwerben. Für Studierende der Betriebswirtschaftslehre (Bachelor) ist der Erwerb von 5 ECTS-Leistungspunkten möglich.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung (2 SWS) sowie einer begleitenden Übung (2 SWS). In der Vorlesung werden die Grundlagen im Fachgebiet Controlling dargelegt. Ausgehend von der theoretischen Einordnung der Controllingfunktion werden die zentralen Instrumente des Controllings eingeführt und detailliert diskutiert. Dabei wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, sowohl die konzeptionellen Überlegungen zu vermitteln als auch die theoretischen Inhalte durch konkrete Praxisbeispiele zu veranschaulichen.

In den auf die Vorlesungsinhalte abgestimmten Übungen werden die Lerninhalte der Vorlesung anhand von konkreten Übungsaufgaben vertieft. Es empfiehlt sich, die Aufgaben der Übungen vorher zu bearbeiten, um einen möglichst guten Lernerfolg sicherzustellen. Bitte nutzen Sie die Übungen für eine aktive Mitarbeit. Seien Sie sicher, dass Ihre Fragen auch von Ihren Kommiliton/innen dankbar aufgenommen werden. Fragen, die sich im Rahmen der Nachbereitung der Übungen ergeben, können Sie über die eLearning-Plattform (weiteres unter Punkt 5) an den Übungsleiter/die Übungsleiterin stellen. Bitte beachten Sie jedoch den in den Übungen genannten Termin, bis zu dem Sie Fragen stellen können.

5. Lehrmaterialien

Von Seiten des Lehrstuhls werden auf die Lernziele und Lerninhalte abgestimmte Lehrmaterialien herausgegeben. Es wird empfohlen, diese als Grundlage der Veranstaltungs- und Klausurvorbereitung zu nutzen. Die Lehrmaterialien umfassen zum einen die Foliensammlung der Vorlesung mit zahlreichen Beispielen und Anwendungsfällen. Zum anderen beinhalten die Lehrmaterialien jene Aufgaben, die in den Übungen besprochen werden. Die Lösungen zu den bearbeiteten Übungsaufgaben werden im Anschluss an die Übungen über das eLearning-Portal Moodle zur Verfügung gestellt: <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de>. Ggf. werden auch weitere Materialien (z.B. Zusatzliteratur, Altklausuren) an dieser Stelle verfügbar gemacht.

Hinweis:

Der Zugangsschlüssel für die Veranstaltung wird Ihnen in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Weitere Literaturempfehlungen sind in den Lehrmaterialien enthalten und werden in der Vorlesung erläutert.

6. Prüfungsmodus und Klausurterminierung

Ein benoteter Leistungsnachweis kann auf Basis einer einstündigen Klausur erworben werden. Dazu ist eine Anmeldung zur Klausur im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Diese Anmeldung ist durch die Studierenden selbst vorzunehmen unter <https://www.flexnow.rub.de>. Der Zeitraum, in dem Sie sich für die Klausur anmelden können, wird vom Prüfungsamt bekanntgegeben.

Wichtig:

Eine nachträgliche Anmeldung nach Ablauf des Anmeldezeitraums ist **nicht möglich**. Bitte sehen Sie von diesbezüglichen Anfragen am Lehrstuhl ab.

Analog zur Angebotshäufigkeit der Veranstaltung wird auch die Klausur am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten.

Für die Klausur sind als Hilfsmittel zugelassen: dokumentenechte Schreib- und Zeichengeräte sowie ein nicht programmierbarer Taschenrechner. Eigene Formelsammlungen und Gesetzestexte dürfen ebenso wie Handys, Laptops etc. nicht verwendet werden. Die Verwendung unzulässiger Hilfsmittel wird als Unterschleif gewertet und führt zum Nichtbestehen der Klausur.

Etwaige Hinweise zur Struktur oder den Inhalten der Klausur werden ausschließlich öffentlich in der Veranstaltung bekanntgegeben, um eine Gleichbehandlung aller Studierenden sicherzustellen. Von diesbezüglichen Fragen per E-Mail oder im eLearning-Portal Moodle ist daher abzusehen.